

PRESSEINFORMATION

Bio-Zentrale erweitert Solarstromanlage

Bio-Zentrale setzt auch beim Strom auf Kraft der Natur

Nachhaltigkeit im Fokus am Firmensitz im bayerischen Wittibreit-Ulbering +++ Neue 100 kW Photovoltaikanlage geht im Oktober ans Stromnetz +++

Bio-Zentrale Pressestelle:
Jeschenko MedienAgentur
Köln GmbH
Eugen-Langen-Str. 25
D-50968 Köln

Telefon: +49 221-3099-581
Telefax: +49 221-3099-200
Email: biozentrale@jeschenko.de

Köln/Wittibreit, September 2021. Am Unternehmensstandort Wittibreit-Ulbering hat die Bio-Zentrale aktuell ihre bereits seit 2004 bestehende 30 kW Photovoltaikanlage großflächig um weitere 100 kW Stromleistung erweitert. Auf dem Produktionsgebäude wurden dazu sowohl auf der Ost- als auch auf der Westseite Solarmodule angebracht, die dank ihrer Ausrichtung über den gesamten Tagesverlauf umweltfreundlichen Strom erzeugen werden. Somit kann die Bio-Zentrale Produktion, von 6 Uhr in der früh bis abends 22 Uhr, mit einem Anteil von bis zu 21 % direkt durch eigenen Strom abgedeckt werden. An Wochenenden und Feiertagen wird der Solarstrom ins öffentliche Stromnetz eingespeist.

„Als Hersteller von Bio-Lebensmitteln setzen wir auf nachhaltiges Handeln zur Erhaltung einer intakten Umwelt. Entsprechend unseres Markenclaims ‚Kraft der Natur‘ ist es für uns ein Selbstverständnis, Maßnahmen und Ziele zum besonderen Schutz der natürlichen Ressourcen zu verfolgen. Mit unserer neuen Photovoltaikanlage gehen wir einen weiteren Schritt in diese zukunftsorientierte Richtung“, erklärt Johannes Mauss, Geschäftsführer der Bio-Zentrale.

Das Unternehmen:

Die Bio-Zentrale Naturprodukte GmbH zählt seit ihrer Gründung im Jahre 1976 zu einem der führenden Bio-Lebensmittelunternehmen in Deutschland. Der Bio-Vollsortimenter aus Wittibreit (Bayern) steht mit rund 200 Produkten der Marken „biozentrale – Kraft der Natur“ und „BioKids“ für ökologische Landwirtschaft, die so wenig wie möglich in die Natur eingreift und das Beste der Natur sinnvoll zusammenbringt. Die Bio-Zentrale ist selbständige Tochter der Hamburger Zertus GmbH und arbeitet im Vertrieb mit dem Importhaus Wilms zusammen. Der hohe Anspruch an die Qualität der eigenen Erzeugnisse und die Prämisse, den Bedürfnissen der Verbraucher vollumfassend gerecht zu werden, machen die Bio-Zentrale zu einem Vorreiter für nachhaltige Lebensmittel.

Recyclingfähigkeit:

Die Bio-Zentrale achtet auch darauf, dass ihre Verpackungen so umweltgerecht wie möglich sind. Sie verpackt ihre Produkte nur so viel wie nötig und so wenig wie möglich, wie z.B. in Monofilmen und Graskarton. Die Bio-Zentrale darf als erster Hersteller von Bio-Lebensmitteln das offizielle Siegel „Made for Recycling“ tragen. Die Zertifizierung und Vergabe des offiziellen Siegels „Made for Recycling“ wird im Auftrag des Umwelt- und Recyclingdienstleisters Interseroh, nach den vom bifa Umweltinstitut GmbH standardisierten und vom Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV bestätigten Kriterien, als neutrale unabhängige Stellen durchgeführt. Die mit diesem Siegel gekennzeichneten Verpackungen können folglich im Recyclingkreislauf ausgezeichnet vom Verbraucher getrennt, maschinell sortiert und wertstofflich wiederverwertet werden.